



*„Was alle angeht,...*

*soll auch von allen gebilligt werden*“ sagte schon im Jahr 1295 **Eduard I., König von England**. Er brauchte dringend Geld und darum war er der erste englische König, der das Parlament auch für Commons, also Bürgerliche, öffnete. Die Versammlung von 1295 gilt damit als wichtiger Schritt zum modernen englischen Parlamentarismus.

Ob sich die Verantwortlichen der hoch verschuldeten brasilianischen Großstadt **Porto Alegre** im Jahr 1989 von King Eduard inspirieren ließen, als sie in ihrer Stadt mit großem Erfolg einen „Bürgerhaushalt“ einführten, wissen wir nicht, aber seither bestimmen dort die Bürger/innen über die Verteilung der städtischen Finanzmittel mit. Das Modell hat in aller Welt Nachahmer gefunden, in Deutschland in Berlin- Lichtenberg, Köln, Bonn, Freiburg, Vlotho, Emsdetten u. a.

Wir laden ein zum

## **Bürger/innen- Forum 2007** unter dem Titel **„Bürger/innen machen Haushalt“**

**am 16. November von 15 – 19 Uhr im Stadtweinhaus, Hauptausschusszimmer**

Nach einer kurzen Einführung wird **Dr. Oliver Märker** aus Bonn gegen 15.30 Uhr den Fachvortrag halten. Er moderiert in Zusammenarbeit mit InWEnt die Internetseite [www.buergerhaushalt.de](http://www.buergerhaushalt.de) und ist ein ausgewiesener Fachmann auf diesem Gebiet. Er wird uns über die unterschiedlichen Möglichkeiten und die Erfahrungen bei der Aufstellung von Bürgerhaushalten unterrichten und wir werden anschließend gegen 17 Uhr mit den im Rat der Stadt Münster vertretenen Parteien und mit Vertreter/innen der Verwaltung darüber diskutieren, ob auch Münster (ggf. stufenweise) einen Bürger/innen- Haushalt einführen sollte. Moderator wird **Volker Vorwerk** sein, der zurzeit die Beteiligungsplattform für den Bürgerhaushalt in Berlin- Lichtenberg betreut.

Veranstalter sind:

**Arbeitsgemeinschaft Lokale Agenda 21**    **Volkshochschule Münster**  
**Münster**

Eine-Welt-Forum, FrauenAktionsBündnis, Friedensforum,  
Umweltforum, Projektgruppe Zukunftsfähiges Münster